



Liebe Spender für die Sturmhilfe,

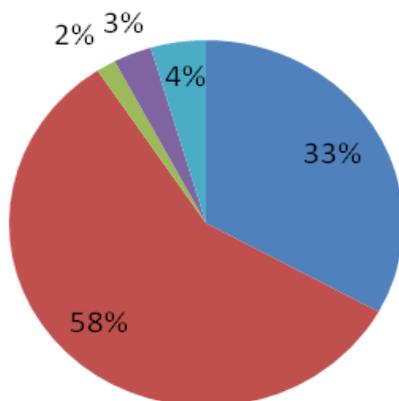
Haiti, 08.02.2017

wir grüßen Sie herzlich aus Haiti und möchten uns im Namen von MAEH für die vielen Gaben, die uns erreicht haben, bedanken. Wir schätzen das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Geduld auf einen ersten Bericht über die Verwendung der Gaben. Wie Sie wissen, sind wir ehrenamtlich bei MAEH engagiert und so braucht es oft Zeit, bis wir zum Aufarbeiten am Schreibtisch kommen.

Noch während der Hurrikan Matthew am 4. Oktober über uns wütete, war uns bewußt, dass enorme Schäden bei den Familien des Patenschaftsprogramms von MAEH zu erwarten sind. Bei uns selbst hatte der Sturm das Dach über unserem Wohnzimmer und hinter dem Haus abgedeckt. Unser großer Zedernbaum vor dem Haus kam zum Umstürzen und riß unser komplettes Strom- und Wasserversorgungssystem auseinander. Bei einer ersten Erkundungsfahrt, unmittelbar nach dem Wirbelsturm, stellte sich uns die Frage: „Wie können wir jemals Sorge tragen für so viel Not, die wir mit eigenen Augen sehen?“

Jedoch sind wir gleichzeitig sehr ermutigt worden von viel Anteilnahme und Hilfe, die uns aus Deutschland erreicht hat. Über Hundertprozent wurden uns insgesamt 41303,75 € weitergeleitet, womit wir viel Not lindern konnten.

Die Verbuchung der Spendengelder ist noch nicht fertig abgeschlossen, da noch an manchen Häusern, die beschädigt wurden, gearbeitet wird. Aber von allen Berichten die bereits vorliegen, wird ersichtlich, wie die Gaben eingesetzt wurden. Dies ist in der Grafik dargestellt :



- 33% gingen in die Reparatur von 17 Häusern
- 58% in den Wiederaufbau von 8 eingefallenen Häusern. Hier haben wir sicher gestellt, dass die Familie zumindest zwei Räume mit einer kleinen Terrasse vor dem Haus erhält, incl. neuem Dach
- 2% gingen als Beitrag an eine mobile Klinik, die bei uns im Süden Station machte und 180 Patienten half
- 3% wurden verwendet für einen Mitarbeiter, der die Sturmhilfe für MAEH verantwortlich begleitet hat
- 4% wurde investiert in Material zur Durchführung des Projektes (Motorrad, Kamera, Benzin, Telefon, etc.)

Wir sind sehr dankbar, dass durch die erhaltenen Gaben, nicht nur Familien geholfen wurde wieder die Sicherheit des eigenen Zuhauses zurückzugewinnen, sondern auch einheimische arbeitslose Handwerker, Arbeit bekamen. Durch die notwendige Beschaffungen der Baumaterialien vor Ort, wurde zudem den haitianischen Geschäftsleuten geholfen.

Die Situation bleibt herausfordernd. Viele Menschen leben weiterhin in provisorischen, von ihnen selbst zusammengezmerten Unterkünften. Wenngleich Gemüse nach drei Monaten wieder geerntet werden kann, so fehlen die vielen Fruchtbäume (Brotfrucht, Mangos, Süßkartoffeln, Aprikosen,...) die Jahre brauchen werden, um wieder Früchte tragen zu können. Vieles muß aus der Hauptstadt an Lebensmitteln gekauft werden, was sonst selbstverständlich im Garten geerntet wurde. Dann ist die Herausforderung für viele Familien, dass sie die Schulgebühren ihrer Kinder nicht bezahlen können, die sie vorher von der Landwirtschaft bestritten haben. Dies hat Konsequenzen für das Funktionieren der Schulen. Lehrer können nicht bezahlt werden, die Schulausbildung leidet.



Aber in aller Not die bleibt, staunen wir über den Lebensmut der Haitianer. Sie sind dankbar, wo sie wieder ein Dach über dem Kopf haben können, selbst wenn die Wände unverputzt und nicht gestrichen sind. Uns war es wichtig der dringlichsten Not zuerst abzuhelfen.

Wir wollen den Brief mit ein paar Bildern beschließen, die einen kleinen Einblick in die geschehene Arbeit geben. Wenn Sie noch offene Fragen haben, möchten wir Sie ermutigen, mit uns in Kontakt zu treten.

Danke, dass Sie sich beteiligt haben, damit Familien von MAEH geholfen werden konnte.

Gott vergelte es Ihnen reich

Im Auftrag vom Leitungskreis MAEH

Jean Renald & Martina Benoit



Eingestürzte und wieder aufgebaute Häuser von Familie Bazelais (o.) und Emaylande (u.)



Neuaufgebautes Haus Saradjis Familie



Reparierte Häuser, die ihr Dach zurückbekamen mit Jilou (u.), der die Sturmhilfe von MAEH verantwortlich begleitet hat

Kontakt in Haiti:
Jean Renald und Martina Benoit
E-Mail: benoitjrm@yahoo.fr
Postadresse:
Jean Renald Benoit
Agape Flights CAY 24736
100 Airport Avenue
Venice, FL 34285
USA

